

Fehlermeldung Ölstand reduzieren

Beitrag von „Balrock“ vom 12. Mai 2021 um 23:10

Hallo in die Runde,

hatte heute zum mittlerweile zweiten mal, diese wunderbare Fehlermeldung in Display.

Ölwechsel und Service war vor 6 Monaten. Dannach kein Öl nachgefüllt. Beim letzten mal war ich beim Freundlichen, die meinten minimal was abgelassen zu haben und keine Fehler gefunden.

Langsam beunruhigt mich das aber. Entweder spinnt der Sensor oder irgendwas ist nicht korrekt. Öl verbrennt maximal und wird nicht einfach mehr...

Kennt wer das Problem oder hatte das schon mal?

Danke für euer Feedback 👍

VG Jens

Beitrag von „Hannes H.“ vom 13. Mai 2021 um 09:06

Wie schaut dein Fahrprofil aus? Fährst du ganz viel Kurzstrecke? Das Thema Ölvermehrung hat oft mit vielen abgebrochenen DPF Regenerationen zu tun (dann sollte mal das Öl angesehen werden ob da nicht Diesel dabei ist).

Beitrag von „Balrock“ vom 13. Mai 2021 um 12:19

Hallo Hannes,

prinzipiell schon viel Kurzstrecke, allerdings lege ich deswegen extra immer mal AB Strecke ein. Das Thema DPF Regeneration war beim letzten mal die Begründung. Nur kenne ich das von allen T I/II davor so nicht. Meine Strecken und Fahrweise hat sich auch nicht geändert. Bzgl. DPF Regeneration wäre es natürlich schön, wenn das angezeigt würde... 🙏

Beitrag von „crazy85“ vom 21. September 2022 um 17:48

Hallöchen Zusammen ☐☐

Tja ich habe nun das gleiche Problem☐☐

Letzte Woche erstmalig während der Fahrt aufgetreten, nach einem Neustart war der Fehler weg. Heute morgen dann bei Start wieder angegangen. Direkt die Werkstatt kontaktiert und vorbei gefahren. Zwischenzeitlich war der Fehler weg, jedoch wurde mir der Ölstand nicht angezeigt... Der Fehler ließ sich logischerweise so lange reproduzieren bis der Meister mit im Auto saß... Ha ha ha... Werkstatt Termin bekommen für nächste Woche.

Tja, was soll ich sagen. Ich starte das Auto und fahre vom Hof, seitdem ist der Fehler dauerhaft.

Zum Fahrerprofil, meine Arbeitsstrecke beträgt 35km, also kann man nicht wirklich von Kurzstrecke sprechen. Auto kommt immer auf Betriebstemperatur, nur Autobahn habe ich mittlerweile nicht mehr wirklich oft.

Beitrag von „Sierrakiller“ vom 22. September 2022 um 22:02

Hallöchen crazy85

Nur weil Deine Temperaturschätzanzeige 90° anzeigt, heisst das noch lange nicht, dass der Motor auch Betriebstemperatur hat.

Und 35km ist weder Fisch noch Fleisch, wenn man Dein "Problem" mal in Betracht zieht.

Den Panzer am besten mal eine halbe Stunde über die Bahn scheuchen, damit das Öl und Wasser richtig heiss werden. Betriebstemperatur hat der Motor, wenn es bei geöffneter Motorhaube schön warm überm Motor wird.

Ich weiss, ist bei den momentanen Spritpreisen schmerzhaft, aber das sollte einen bei diesen Autos eigentlich nicht so stören.

Viel Erfolg

Beitrag von „bella_b33“ vom 2. Dezember 2022 um 08:08

Moin Martin,

Aber bei 35km zurückgelegter Strecke sollte doch auch das Öl schon halbwegs auf Temperatur sein.

Beim Benziner hatte ich Probleme mit steigendem Ölpegel nur im Winter(Temperaturen zwischen -10 und -30°C) bei dauerhaften Kurzstrecken bis 10km(das waren glaub 10 Wochen, die ich so gefahren bin) und konnte das durch eine lange Fahrt(8h Heimreise) wieder auf den üblichen Maximalpegel bringen, wo es dann auch verblieben ist.

Gruß

Silvio

Beitrag von „pe7e“ vom 2. Dezember 2022 um 12:41

Hallo,

[bella_b33](#) : verlaufen?

Gruss an alle anderen

Peter

Beitrag von „bella_b33“ vom 2. Dezember 2022 um 12:50

Moin,

Hatte nur mal kurz Langeweile 😊

Silvio

Beitrag von „rosch“ vom 5. April 2023 um 11:08

Hi,

das Problem mit der "Ölstand reduzieren"-Meldung habe ich auch seit ein paar Tagen bei meinem V6 Diesel (286PS). Ich fahre die Woche über meist Ultra-Kurzstrecke (immer weniger als 5km), und am Wochenende dann auch mal weiter. So richtig betriebswarm wird das Auto eigentlich nur noch selten. Ich weiss, ich weiss, dafür ist das Auto nicht gemacht. Mein TII hat nach 180.000km fast den Geist aufgegeben und mir wurde dann der Unterhalt zu teuer. Hatte zwischenzeitlich einen Volvo Plugin Hybrid, der eher für meinen Verwendungszweck geeignet war, der mir aber - rein subjektiv - einfach nicht passte. Ich wollte unbedingt wieder einen Touareg haben, und habe mir dann einen gebrauchten 2018er TIII angeschafft. Aber wenn ich ehrlich bin: brauchen tu ich das Auto nicht, ich mag es halt einfach nur. Und Diesel macht bei mir überhaupt keinen Sinn (mehr). Der R ist mir allerdings zu teuer und auch zu übertrieben.

Lange Rede, kurzer Sinn: muss ich unbedingt sofort etwas unternehmen, sprich ein bisschen Öl ablassen oder einen Ölwechsel machen? Fahre am Wochenende über 300km (ein grooooooßer Ausflug für meinen Dicken), vielleicht regelt sich das Problem von selbst. Was meint ihr?

LG an alle,

Roger

Beitrag von „coala“ vom 5. April 2023 um 11:31

Servus Roger,

ich würde zunächst mal die 300 km fahren, nachdem ja die Warnmeldung recht neu ist. Lässt du jetzt (zu viel) Öl ab und bei der längeren Fahrt verdunstet dann der Kraftstoffeintrag, dann wird es umgekehrt mit etwas Pech heißen "Öl nachfüllen" 🤔. Ideale Alternative wäre natürlich, jetzt den Ölstand richtig zu stellen und eine 1-l-Flasche Öl ins Auto zum Nachfüllen zu legen.

Ist der nächst fällige Ölwechsel sowieso nicht mehr weit entfernt, dann wäre die Ideallösung diesen vorzuziehen.

Grüße

Robert

Beitrag von „rosch“ vom 5. April 2023 um 11:36

Ich werde mal sehen, wie sich die längere Fahrt auf den Füllstand auswirkt, und ggf danach den Freundlichen aufsuchen. Eine Flasche Öl habe ich dabei - ich fahre seit 20 Jahren VW 😄. [coala](#)
: Vielen Dank für den Rat....

Beitrag von „rosch“ vom 16. April 2023 um 09:47

Update nach ein paar längeren Fahrten in den letzten Tagen (2 x >250km, 2 x >150 km): Fehlermeldung weg. Scheint wieder alles in Ordnung zu sein. Jetzt ist der Urlaub aber leider vorbei, und im normalen Alltag kommen wieder all die Kurzstreckenfahrten. Mal sehen, wie schnell das Problem wieder auftauchen wird.

Beitrag von „v10brummer“ vom 12. Oktober 2023 um 20:09

Hi.

Mein CR7 verhält sich ganz normal. Ca. 12.000km nach Ölwechsel jetzt mal 400ml nachgefüllt... bisher auch keine Fehlermeldung von zuviel Öl.

Gemischte Fahrweise. Einen Tag mal nur 30km, dann auch mal wieder 200km und zwischendrin auch mal nur die kleine Fahrt im Ort.

Er hat jetzt allerdings auch erst ca. 36.000km drauf...

Da wir im CR7 ja keinen Ölpeilstab mehr haben: gibt es irgendwo noch einen Stopfen oder was ähnliches um Öl abzusaugen? Wenn die Werkstatt oder eine Privatperson mal zu viel einfüllt, kann ja über die Ablassschraube nicht geordnet abgelassen werden, zudem müsste man dann ja schon wieder eine neue Ablassschraube einbauen...

Weiss dazu jemand Rat?

Beitrag von „v10brummer“ vom 21. November 2023 um 18:48

Nachtrag zu Ölstand und zu Absaugmöglichkeit beim **EA897evo2** 3.0 TDI:

Die Probleme mit wachsendem Ölstand ist wohl speziell im wiederholten Kurzstreckenbetrieb und Start-Stop Modus verbreitet (auch bei anderen Dieselmotoren). Unser CR hat allerdings eine Öltemperaturanzeige im Untermenü (Hatte der V10 auch und im Touareg II hat diese gefehlt). Die ist bei mir fast immer aktiv. Der Motor kommt noch ein bisschen schneller auf Temperatur, wenn man eine Standheizung hat und auch nutzt.

Das Ausgasen von unerwünschten Stoffen wie Diesel und Wasser aus dem Öl über die Kurbelgehäuseentlüftung **beginnt** erst wenn das Öl auf Temperatur ist. Meine Öltemperatur im normalen Dauerfahrbetrieb schwankt meist grob zwischen 100C und 120C. Die 80C-90C Öltemp. erreicht er je nach Aussentemperatur und Standheizungseinsatz nach ca. 7-10km.

Wenn ich das richtig verstanden habe, tropft Diesel aus den Injektoren manchmal nach, wenn der Motor aus ist und kann an den Kolben vorbei ins Öl suppen. Wenn Start/Stop den Motor zusätzlich zwischendurch abwürgt, kann dieser Zustand mehrmals vorkommen.

Ich habe Start/Stop immer aus, weil ich es für total dämlich halte, den Ölkreislauf kurz zu unterbrechen und dann wieder schnell Leistung vom Motor beim Anfahren zu fordern. Unser Turbo ist doch in Öl gelagert und auch alle anderen Bauteile freuen sich über Schmierung, wenn wir Leistung fordern...

Zum Absaugen:

Der Kanal (schwarz mit schwarzem Stopfen) befindet sich vorne direkt anliegend am Motor zwischen der Mitte und der Fahrerseite. Er ist für Minihände zugänglich, wenn man die Luftführung zum Luftfilterkasten abbaut (das geriffelte Plastikbauteil), oder aber gut erreichbar, wenn man den Luftfilterkasten komplett abnimmt. Der Kanal sitzt unter der silbernen Querstrebe.

Eventuell ist es ja bei Kurzstreckenfahrern gut für den Motor, wenn zwischen den oft erst bei 25.000 - 30.000 km vorgenommenen Ölwechseln mal bei 8.000km 5L Öl abgesaugt und durch frisches ersetzt werden (das ist ja bezahlbar) und dann der Ölwechsel zwischen 13.000km bis 18.000km mit Filterwechsel durchgeführt wird.

Grüße

Beitrag von „bella_b33“ vom 27. November 2023 um 08:49

Moin,

Zu Deinen Anmerkungen:

Nach dem Abstellen sollte eigentlich nichts nachtropfen und dadurch an den Kolben vorbei ins Kühlwasser gelangen. IMHO ist es eher so, daß bei einem Kaltstart an den kalten Zylinderwänden Kraftstoff kondensiert und darüber mit ins Öl gelangt.

Beim Benziner ist das freifahren(also wenn man einige Wochen Kurzstrecke hatte), übrigens recht einfach. Da die Bestandteile vom Benzin im Öl deutlich früher verdampfen. Bei Diesel ist das nahezu unmöglich, denn wenn ich mich recht entsinne, dann sind da die Verdampfungstemperaturen einiger Bestandteile motoröltemperaturtechnisch jenseits von gut und böse.

Ich hatte das mit meinem Benziner bisher 1x als ich ca. 8 Wochen im Kurzstreckenbetrieb bei tiefsten winterlichen Temperaturen(- 20 bis -30°C) und konnte den Ölstand durch eine längere Heimfahrt wieder komplett aufs alte Niveau zurück bringen.

Für Notfälle hab ich an meinem TSI aber auch schon so nen Mini Absaugstutzen gesehen.

Bezüglich Start/Stop gibt es diese und jene Sichtweise. Meine: die Teile schwimmen gefühlt alle in Öl, wenn der Motor abgestellt wird und der Öldruck ist ja sofort wieder da. Sofern man jetzt nicht wie ein Wahnsinniger anfährt, seh ich da kein Problem. Zumindest hab ich es seit knapp 100tkm aktiv und beim "ach so öldurstigen TSI" keinen sonderlichen Ölverbrauch(von meinen 5.7L Öl verschwinden in 15tkm Intervall 0 bis 2 Striche auf der Meßskala)

Gruß

Silvio

Beitrag von „pe7e“ vom 27. November 2023 um 09:22

Hallo,

Benzin verdampft ab ca. 30 Grad , Diesel ab 55 Grad.

Wenn die 90 Grad Betriebstemperatur erreicht sind, sollte man beides recht gut loswerden. Im Idealfall wird die Temperatur regelmäßig 30 Minuten oder mehr gehalten...

Gruß Peter

Beitrag von „bella_b33“ vom 27. November 2023 um 11:48

[Zitat von pe7e](#)

Hallo,

Benzin verdampft ab ca. 30 Grad , Diesel ab 55 Grad.

Moin Peter,

Stimmt! Wobei man viel Wert auf das Wort "ab" legen sollte. Für normalen Diesel mag das alles passen. Der Biodieselanteil(ihr habt glaube 7% mittlerweile, Tendenz steigend) verdampft aber AFAIR erst ab 180°C, welche man ja ansich nicht einmal ansatzweise erreicht.

Gruß

Silvio

Beitrag von „Fielbecke“ vom 13. März 2024 um 10:54

Hallo zusammen,

ich hatte diese Meldung jetzt auch mehrfach.

Diese verschwand dann jedoch immer, wenn ich den Öleinfülldeckel ab- und wieder aufgeschraubt habe.

Hat bisher mehrmals funktioniert.

Die Füllstandsanzeige ist dann auch wieder im Normalbereich.

Gruß

Jürgen

Beitrag von „coala“ vom 13. März 2024 um 11:07

Servus Jürgen,

bist du da ganz sicher, dass das mit dem Öleinfülldeckel zu tun hat? Ich tippe da gefühlsmäßig eigentlich eher auf das Öffnen der Motorhaube, aber das mit dem Deckel wäre dann natürlich geradezu kurios.

Grüße

Robert

Beitrag von „donadi“ vom 13. März 2024 um 15:11

[Zitat von bella_b33](#)

Moin Peter,

Stimmt! Wobei man viel Wert auf das Wort "ab" legen sollte. Für normalen Diesel mag das alles passen. Der Biodieselanteil(ihr habt glaube 7% mittlerweile, Tendenz steigend) verdampft aber AFAIR erst ab 180°C, welche man ja ansich nicht einmal ansatzweise erreicht.

Gruß

Silvio

Das ist der Grund, warum ich Aral Ultimate Tanke, das hat kein Biodiesel beigesetzt. Mein Fahrprofil ist auch nicht optimal für einen Diesel.....